



**UnternehmensGrün**

Bundesverband der grünen Wirtschaft

# Jahresbericht 2020

---

**UnternehmensGrün e.V./ Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (ab 03/2021)**

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682 |

<https://www.bnw-bundesverband.de>

# INHALT



|   |    |
|---|----|
| Editorial .....   | 1  |
| Impulse zur Verbesserung der staatlichen<br>Rahmenbedingungen ..... | 2  |
| Wichtige Publikationen .....  | 8  |
| Unterstützte Kampagnen und Kooperationen.....                       | 11 |
| Projekte .....  | 13 |
| Mitgliederentwicklung .....   | 15 |
| Finanzen .....  | 16 |
| Mitarbeiter:innen.....  | 17 |
| In eigener Sache .....  | 18 |
| Nachhaltige Geschäftsstelle .....                                   | 19 |



## Lieber Leserinnen, liebe Leser,

Nachhaltigkeit ist heute – zumindest verbal – in der Mitte der Wirtschaft angekommen. Immer mehr Unternehmen erkennen, dass Klimaschutz, Ressourceneffizienz, Menschenrechte in der Lieferkette und Diversity keine Modethemen sind, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit.

Die Klima- und Biodiversitätskrise stellen das bisherige Wirtschaftsmodell und unseren Wirtschaftsstandort in Frage. Weitere wichtige Treiber sind die Rahmensetzungen aus Brüssel und Berlin, die Nachhaltigkeitsvorgaben von Investoren und Banken und die Nachfrage aus dem Markt. Daneben ist die Purpose-Orientierung heute auch ganz zentral für Fachkräftegewinnung und Bindung von Mitarbeitenden.

Im Jahr 2020 fokussierte sich die Arbeit von UnternehmensGrün/ BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (ab 2021) u.a. auf Maßnahmen im Kampf um den Klimaschutz. Natürlich wurde die Arbeit des Verbandes 2020 durch die Corona-Pandemie beeinflusst.

Wir freuen uns jedoch, dass die Pandemie keinerlei negative Auswirkungen auf den Mitgliederzuwachs hatte. Ende des Jahres 2020 konnte UnternehmensGrün über 400 Mitgliedsunternehmen verzeichnen. Die

Stimme der nachhaltigen Wirtschaft ist damit so laut wie nie zuvor!

Nachhaltigkeit sowie bessere Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften zu schaffen, steht bei vielen Unternehmen weiterhin auf der Agenda.

Themen, die uns 2020 beschäftigt haben, sind neben der sozial-ökologischen Marktwirtschaft die Debatte um das Lieferkettengesetz gewesen, sowie Corporate Political Responsibility und Klimaschutz im Unternehmen.

Auch das Thema Klimaneutralität in der Geschäftsstelle sind wir 2020 angegangen. In der erstmalig erstellen Klimabilanz wurden neben den direkten Emissionen (Scope 1), den indirekten Emissionen aus Energiebezug (Scope 2) auch andere indirekte Emissionen (Scope 3) erhoben.

2020 hat sich die Wirtschaftsinitiative *Entrepreneurs For Future* erneut dem globalen Klimastreik angeschlossen. Im Vorfeld des Aktionstages verstärkten die Unternehmen ihre Forderungen u.a. nach einer signifikanten Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises.

**„Wirtschaft will  
mehr Klimaschutz!“**

Dr. Katharina Reuter

Im Jahresbericht 2020 stellen wir Ihnen nun weitere ausgewählte Projekte und Aktivitäten vor, die uns in diesem Jahr besonders beschäftigt haben.

Nachhaltige Grüße

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin

## Impulse zur Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen

Ziel der Verbandsarbeit ist u.a., die Rahmenbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften zu verbessern sowie ökologisches, soziales und innovatives Wirtschaften zu fördern.

Wir sprachen dazu mit verschiedenen politischen Entscheidungsträger:innen und wichtigen weiteren Stakeholdern:

- Dr. Matthias Machnig, Vizepräsident des Wirtschaftsforums der SPD
- Lars Klingbeil, Generalsekretär der SPD
- Dr. Danyal Bayaz, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen
- Dr. Bettina Hoffmann, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
- Katharina Dröge, MdB, Bündnis 90/ Die Grünen
- Kai Whittaker, MdB, CDU
- Dr. Frank Wilhelmy, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums der SPD

## Europäische Vernetzung

Der europäische Dachverband [Ecopreneur.eu](https://ecopreneur.eu) hat derzeit sechs Mitgliedsverbände:

MVO Nederland (NL), SEA (Belgien), UnternehmensGrün (D), Grüne Wirtschaft (AT), Entreprenre Vert (F) und CirEko (Schweden). Damit vertritt Ecopreneur.eu mehr als 4.000 nachhaltige Unternehmen in Europa.

Gemeinsam wird auf europäischer Ebene die Umgestaltung der Wirtschafts-, Umwelt- und Energiepolitik im Sinne der Nachhaltigkeit gefordert. Der Verband ist u.a. aktives Mitglied in der European Circular Economy Stakeholder Plattform und wird zu Fragen der Kreislaufwirtschaft gehört.



## Stellungnahme Bayerischer Landtag

“Wie wirkt sich der Green Deal der EU auf Bayerns Wirtschaft aus?“, dieser Frage kam Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin, in einer [Stellungnahme im Bayerischen Landtag](#) nach. 2019 hat die EU-Kommission den Green Deal vorgestellt. Ein Plan, um die gesamte EU-Wirtschaft und Gesellschaft umzubauen hin zu deutlich mehr Klimaschutz und Umweltschutz. Der [Bayerische Rundfunk berichtet über die Anhörung](#) im Bayerischen Landtag.

## Vorstand Enrico Rima im Europäischen Parlament

Auf Einladung von Heidi Hautala, Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP) und Vorsitzende der Arbeitsgruppe zu Responsible Business Conduct und Lara Wolters, MdEP, Rapporteur on Corporate Due Diligence and Accountability, nahm [Vorstandsmitglied Enrico Rima am Workshop: “What Companies are Looking for in a Future EU HREDD legislation in the context of the European Parliament’s ongoing work on the report on Corporate Due Diligence and Accountability \(Wolters report\)”](#) teil. Neben einleitenden Worten der beiden MdEPs erhielten die Teilnehmer:innen Inputs aus Sicht der Wirtschaft, unter anderem von Enrico Rima.

In seinem Statement stellte der Mitgründer von Lebenskleidung dar, wie sein Unternehmen sich der Verantwortung in der Lieferkette stellt.

## Stellungnahme zur Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie – Weiterentwicklung 2021

In seiner [Stellungnahme begrüßt der Verband den Rahmen der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie](#) ausdrücklich, weist aber darauf hin, dass für die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens noch deutlich mehr Ambitionen notwendig ist. In der Stellungnahme geht UnternehmensGrün auf konkrete Maßnahmen ein und stellt eine Verbindung zu seinen aktuellen Forderungen und Positionspapieren her.

## Schriftliche Anhörung des Umwelt- und Agrarausschusses des Landtages Schleswig-Holstein zum Thema Lieferkettengesetz

In einer schriftlichen [Stellungnahme begrüßt unser Verband](#) die Forderung des Landtages Schleswig-Holstein nach einem Lieferkettengesetz auf Bundesebene. Vorstandsmitglied Klaus Stähle fordert im Namen des Verbandes, dass Deutschland mit einem ambitionierten Lieferkettengesetz innerhalb der EU vorangehen muss.

## Industry for Future? Grüner Wirtschaftskongress versucht Annäherung

„Wie wird die energieintensive Industrie klimafreundlich?“ Diese Frage diskutierten bei [Grünen Wirtschaftskongress am 28.02.2020](#) Oliver Krischer (MdB), Dr. Patrick Graichen (Direktor des Think-Tank Agora Energiewende), Dr. Marie-Luise Wolff (Präsidentin des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft), Dr. Jens Traupe (Leiter des Bereiches Umweltschutz und Energiepolitik der Salzgitter AG) und Dr. Klaus Schäfer (Vorsitzender des Ausschusses Energie, Klimaschutz und Rohstoffe des Verbandes der Chemischen Industrie, VCI) – moderiert von Dr. Katharina Reuter (Geschäftsführerin).

Diskutiert wurde über den Umbau der Chemie- und Stahlindustrie hin zur Treibhausneutralität sowie die technische Möglichkeit dieser Transformation. In der Studie des VCI aus dem Oktober 2019 bekannte sich die Chemieindustrie erstmals dazu, bis 2050 Treibhausneutralität zu erreichen.



Podium Grüner Wirtschaftskongress

## Veranstaltungen

**Gemeinschaftlich politisch: UnternehmensGrün auf der BIOFACH 2020** Vom 17. bis 20. Februar 2020 war [UnternehmensGrün zum vierten Mal bei der BIOFACH Messe in Nürnberg](#) vertreten. Erneut war der UnternehmensGrün-Gemeinschaftsstand ein voller Erfolg – hier trafen sich grüne Startups und Pionierunternehmen genauso wie wichtige Partner des Verbandes.



BIOFACH Kongress mit v.l.n.r. Markus Wörner (Marketing / [einhorn](#)), Dr. Katharina Reuter ([Entrepreneurs For Future](#); UnternehmensGrün), Martina Merz (Vorstand UnternehmensGrün), Julian Stock (Marketing Manager / Alnatura) und Valentin Jäger (Leiter Qualitätsmanagement und IT / [Taifun-Tofu](#))

„Corporate Political Responsibility – welchen Stellenwert hat CPR in der Biobranche?“ war die Fokus-Frage unserer Veranstaltung im Kongressprogramm. Auf die Frage von Martina Merz, ob sich die Biobranche noch politischer einbringen sollte, gab es ein klares positives Votum aus dem Publikum. Bei Corporate Political Responsibility geht es nicht nur um naheliegende agrarpolitische Themen, sondern auch um das Einmischen bei Themen wie Rechtspopulismus oder Demokratie.

### Kreislaufwirtschaft:

#### So gelingt es in den Unternehmen

Im Herbst 2020 richtete UnternehmensGrün gemeinsam mit dem AÖL e.V. die Tagung [„Kreislaufwirtschaft: So gelingt es in den Unternehmen“](#) aus. Teilnehmende und Interessierte konnten sich hier zu den Oberthemen Plastikkrise, Rezyklaten und Verpackungen austauschen.

Arthur ten Wolde (Executive Director Ecopreneur.eu und Mitglied der European Circular Economy Stakeholder Plattform) referierte auf der Tagung über die politische Situation im Bereich Kreislaufwirtschaft auf EU-Ebene. Im Anschluss daran, stellte der Abteilungsleiter Kreislaufwirtschaft am Wuppertaler Institut, Dr. Henning Wilts, die zentralen Umsetzungshebel für die Implementierung einer Kreislaufwirtschaft in Deutschland vor.

Im Zuge verschiedener Kurzimpulse folgten 8 Stimmen von Expert:innen aus der Wirtschaft, die zu Themen wie „Kompostierbare Verpackungen – Lösung oder Problem?“ oder „Zero Waste in der Gastronomie“ referierten.



Zoom-Veranstaltung „Kreislaufwirtschaft: So gelingt es in den Unternehmen“



### **Jahrestagung 2020: „Ökologisches Update der Marktwirtschaft mit Sozialem verbinden“**

Bei der UnternehmensGrün Jahrestagung 2020, die erstmals vollständig digital durchgeführt wurde, kamen rund 200 Teilnehmer:innen zusammen, um spannende Diskussionen und Keynote Speeches zu dem [Thema „Sozial-ökologische Marktwirtschaft – Update oder Neuerung?“](#) zu erleben. Auch in diesem Jahr, fand die Tagung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung statt. Dr. Ellen Ueberschär, Vorständin der Heinrich-Böll-Stiftung sprach zur Eröffnung der Tagung die Dekarbonisierung und die Umsetzung der Ressourcenschonung in Verbindung mit sozialer Sicherheit an. Im Sinne der Leitfrage der Tagung, bräuchte es aus ihrer Sicht ein Update der Marktwirtschaft, um die Verbindung der drei Säulen der Nachhaltigkeit – soziales, ökologisches und ökonomisches – zu berücksichtigen.

UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Dr. Katharina Reuter, wies auf die Wichtigkeit nachhaltiger Unternehmen, vor allem während der COVID-19-Pandemie hin. Nachhaltige Unternehmen sind in der aktuellen Krise resilienter, was die Bedeutung der politischen Stimme einer grünen Wirtschaft noch einmal unterstreicht.

Sowohl Mathias Kollmann, Vorstand von UnternehmensGrün und Geschäftsführer der Bohlsener Mühle GmbH & Co. KG, als auch Katharina Dröge, Mitglied des Deutschen Bundestags und wirtschaftspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, unterstützten, dass die Menschen bei der ökologischen Transformation mitgenommen werden müssen und dass Soziales, Ökologisches und Wirtschaftliches zusammengehört.

## Klimaschutz im Unternehmen: Der Weg in die Klimaneutralität

Am 01. Dezember 2020, fand [das Online-Meetup zum Thema „Klimaschutz im Unternehmen: Der Weg in die Klimaneutralität“](#) statt. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Deutschen Postcode Lotterie.

Das Leitthema der Veranstaltung wurde von Theresa Steyrer, Standortleiterin Berlin der Arqum GmbH, eingeleitet. Hier wurde der Frage nachgegangen, was Klimamanagement eigentlich für Unternehmen bedeuten würde und wie sich das prüfen ließe. Hier werden vor allem Umweltmanagement Richtlinien wie z.B. EMAS oder ISO 14001 angesprochen.

Dr. Odette Deuber, Geschäftsführerin der DO Climate GmbH, machte in ihrem Vortrag deutlich, wie wichtig es beim Klimaschutz ist, dass die Menschen gemeinsam und intuitiv an einem Strang ziehen. Dass eine Klimabilanz bei dem Weg zur Neutralität hilfreich ist, sei klar. Es sollte jedoch noch einmal in die Köpfe aller gerufen werden, dass eine Bilanz ohne Vermeidung niemanden etwas nütze, so Dr. Deuber. Ein Praxisnahes Beispiel für die Anwendung der CO<sub>2</sub>-Bilanz gab Andrea Dahm, Nachhaltigkeitsmanagerin bei Primavera Life GmbH.

Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von UnternehmensGrün e.V., gab den Teilnehmenden die "EBM-Formel" mit bevor es in die Diskussionsrunde ging: Energie – Bank – Mobilität. Mit dieser Formel könne auch als kleines Dienstleistungsunternehmen direkt losgelegt werden.

## Projektveranstaltungen

### Parlamentarischer Abend: Wirtschaft will mehr Klimaschutz!



Wirtschaftsweisse Prof. Dr. Veronika Grimm und Dr. Katharina Reuter

Am 17. September 2020 haben sich knapp 50 Vertreter:innen aus Politik und Wirtschaft in Berlin getroffen, um ein Jahr vor der Bundestagswahl die Frage zu diskutieren: [Wie gehen Wirtschaft und Klimaschutz zusammen?](#) Darin waren sich die Unternehmer:innen des abschließenden Panels einig: Wirtschaft und Klimaschutz gehen zusammen! Aber die Politik ist verantwortlich die richtigen Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen.



E4F beim globalen Klimastreik 2020

Am 25.9.2020 schlossen sich bundesweit erneut viele [Entrepreneurs For Future](#) dem globalen Klimastreik an. Im Vorfeld des Aktionstages verstärkten die Unternehmen erneut ihre Forderungen, u.a. nach einer signifikanten Erhöhung des CO<sub>2</sub>-Preises. Viele E4F schlossen an diesem Tag ihre Produktion, ihre Läden, ihre Lager, ihre Büros oder stellten ihre Mitarbeitenden frei, um gemeinsam mit *FridaysForFuture* auf die Straße



zu gehen und ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen. „Es ist ein starkes Zeichen, dass sich die Entrepreneurs For Future erneut am Klimastreik beteiligen“, so Dr. Katharina Reuter, die mit ihrem Team die Initiative koordiniert.

Und auch im April 2020 wurde gestreikt – trotz Corona-Pandemie. UnternehmensGrün hat sich als einer der Initiatoren der Entrepreneurs For Future zusammen mit Fridays For Future am [24.04.2020 online beim #NetzstreikFürsKlima](#) beteiligt.

### **Workcamp machGrün! „Ran an das Bekleidungs-handwerk“**

Vom 7. - 10. September 2020 fand das [machGrün!](#) Sommercamp zum Thema nachhaltige Bekleidung in Baden-Württemberg statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde die Teilnehmendenzahl auf 9 Jugendliche reduziert. In dem viertägigen Camp setzten sich die Teilnehmer:innen damit auseinandersetzen, welche Möglichkeiten es gibt, Textilien nachhaltiger zu gestalten. Aber auch die Themen Second Hand, Re- und Upcycling kamen nicht zu kurz. Bei allem stand immer der Praxisbezug im Vordergrund.

[>> Zum Camp-Bericht](#)

### **Auszeichnung der Umweltprofis von morgen**



Ausgezeichnete Umweltprofis von morgen 2020 (online)

Knapp 90 Schüler:innen aus Baden-Württemberg haben im letzten Jahr an dem schulbegleitenden Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum

nachhaltigen Wirtschaften“ / „Umweltprofis von morgen“ teilgenommen. Gemeinsam mit Unternehmen aus der Region haben sie dabei nachhaltige Geschäftsideen entwickelt, die sie auf der [Abschlussveranstaltung am 2.07.2020](#) präsentierten. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Veranstaltung online statt. Ein Jahr lang realisierten sie in Kooperation mit örtlichen Unternehmen nachhaltige Produkte und Projekte. Baden-Württembergs Umweltminister Franz Untersteller zeichnete die Jugendlichen heute dafür aus. Ziel des Projekts ist es, das unternehmerische Denken und Handeln der Schüler:innen unter dem Leitbild nachhaltigen Wirtschaftens zu fördern.

„Ich habe großen Respekt vor der geleisteten Arbeit“, lobte Untersteller die Junior:innen. „Sie setzen sich nicht nur entschlossen und motiviert für den Klimaschutz ein, sondern haben auch die ungewöhnlichen Umstände der letzten Monate hervorragend gemeistert“, so Umweltminister Franz Untersteller. Die Urkunden wurden 2020 wegen der Corona-Krise per Post zugestellt.

Wie in vielen Unternehmen erforderte die Corona-Pandemie auch bei den Junior:innen und ihrer Projektplanung ein Umdenken. „Die Corona-Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig es als Unternehmen ist, auch online zu funktionieren“, erklärt Dr. Katharina Reuter, Geschäftsführerin von Projektträger UnternehmensGrün e.V., dem Bundesverband der grünen Wirtschaft.



**Werte & Wurzeln**

Gründungsimpuls 1992 war die Überzeugung, dass Ökologie, Soziales und Ökonomie zusammengehören. Heute stehen unsere Mitglieder für mehr als 90.000 Arbeitsplätze.



**Gemeinsam mehr verändern**

Zukunftsorientiertes Wirtschaften braucht faire Marktbedingungen, ein Level Playing Field. Der BNW nimmt dafür parteiübergreifend politisch Einfluss.



**Mitglied werden**

Wir sind das starke Netzwerk nachhaltiger Unternehmen. Zusammen sind wir die Stimme für eine zukunftsfähige, klimagerechte Wirtschaft.



[JETZT SPENDEN](#)

[Newsletter abonnieren](#)

## Wichtige Publikationen

### Website

Auf der [Website](#) veröffentlicht der Verband Beiträge zu aktuellen politischen Themen, Pressemitteilungen, wichtige Publikationen wie z.B. Positionspapiere, Nachrichten zur Verbandsarbeit und Veranstaltungstermine. Im Archiv sind die Verbandspublikationen und der Newsletter abrufbar.

### Newsletter

Der monatliche Newsletter erreicht mehr als 3.500 Interessierte aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Er beinhaltet neben Beiträgen zu aktuellen Themen auch die Vorstellung neuer Mitglieder sowie Veranstaltungshinweise.

### Soziale Netzwerke

Neu ist ein Verbands-Account auf LinkedIn (> 3.200 Follower) und eine eigene Gruppe dort.

Für unsere Projekte im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung „Umweltprofis von morgen“, „Netzwerk Grüne Arbeitswelt“ und „machGrün!“ gibt es ebenfalls Social Media-Auftritte, auf der Neuigkeiten zu den Projekten, den Kooperationspartnern und Themenrelevante Inhalte vorgestellt werden.

#### Netzwerk Grüne Arbeitswelt:

-  [www.facebook.com/GrueneArbeitswelt.de](http://www.facebook.com/GrueneArbeitswelt.de)
-  [www.twitter.com/GrueneArbeit](http://www.twitter.com/GrueneArbeit)
-  [www.instagram.com/grueneArbeitswelt](http://www.instagram.com/grueneArbeitswelt)

#### machGrün! Zukunft in deiner Hand:

-  [www.facebook.com/machgruen.de](http://www.facebook.com/machgruen.de)

#### Umweltprofis von morgen:

-  [www.facebook.com/umweltprofisvonmorgen](http://www.facebook.com/umweltprofisvonmorgen)

## Pressemitteilungen

Der Verband widmete sich im Jahr 2020 besonders den Themen Coronakrise, CO<sub>2</sub>-Bepreisung, Lieferkettengesetz und Erneuerbare Energien. Hier ein Auszug aus den 2020 veröffentlichten Pressemitteilungen:

- 04. März 2020: [„So niedrige CO2-Preise bewirken in Unternehmen nichts!“](#)
- 11. März 2020: [„Solardeckel streichen, mehr Platz für Windkraft“](#)
- 18. März 2020: [„Coronakrise: Sofortige Liquiditätshilfen für Selbstständige und KMU – mittelfristig Mega-Investitionen in grüne Märkte“](#)
- 20. März 2020: Corona: [„Mietzahlungspflicht für Gewerbekalnmieten aussetzen“](#)
- 01. April 2020: [„Transformationsfonds für solidarischen und ökologischen Neustart der Wirtschaft“](#)
- 02. April 2020: [„Breiter Widerstand gegen Aufweichung der CO2-Grenzwerte“](#)
- 20. April 2020: [„Corona und Green Deal: Beschleunigen, nicht bremsen“](#)
- 13. Mai 2020: [„Umfrage: Nachhaltige Unternehmen resilienter in der Krise“](#)
- 14. Mai 2020: [„Pressemitteilung: Leitfaden „Firmenenergie“ veröffentlicht“](#)
- 04. Juni 2020: [„Pressemitteilung: Kommentierung der Konjunkturbeschlüsse“](#)
- 15. Juli 2020: [„Lieferkettengesetz: Mittelstand fordert Regeln für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten“](#)
- 15. September 2020: [„Zwischen Altmaiers Klimaschutz-Visionen und dem Ausbau von Erneuerbaren tut sich ein Marianen-Graben auf“](#)
- 24. September 2020: [„Jetzt erst recht: Wirtschaftsinitiative schließt sich Klimastreik an“](#)
- 28. September 2020: [„Einsatz für nachhaltiges Wirtschaften: UnternehmensGrün erhält Neumarkter Lammsbräu-Preis für Nachhaltigkeit“](#)
- 30. September 2020: [„CO2-Abgabe: Kein Energiemanagement „pro forma“ für energieintensive Unternehmens“](#)
- 22. Oktober 2020: [„DIN SPEC 90051-1 bietet jetzt Standard für Nachhaltigkeitsbewertung von Start-ups“](#)
- 03. November 2020: [„BDE neues Mitglied bei UnternehmensGrün“](#)
- 05. November 2020: [„Update für aktuelles Wirtschaftssystem gefordert – mit Mut und Energie zu echter Veränderung“](#)
- 05. November 2020: [„Breites Bündnis gegen RWE-E.ON-Deal“](#)
- 11. November 2020: [„EU-Renovation Wave: Deutsche Ratspräsidentschaft nutzen, um Gebäude sparsam und erneuerbar zu machen“](#)
- 13. November 2020: [„Wenn nicht jetzt, wann dann? Aufruf zur Förderung einer nachhaltigen Veranstaltungswirtschaft“](#)
- 17. November 2020: [„Stellungnahme: UnternehmensGrün zur EEG-Novelle 2021“](#)
- 04. Dezember 2020: [„Ladesäulengipfel: Einheitliches Bezahlsystem mit Giro- oder Kreditkarte ist Schlüssel für Ausbau der Ladeinfrastruktur“](#)
- 10. Dezember 2020: [„5 Jahre Klimaabkommen: Die TOP 5 der falschen Klimaversprechen“](#)
- 22. Dezember 2020: [„IHK – Gesetzesentwurf verstößt gegen die Verfassung“](#)

## Positionspapiere

### Lieferkettengesetz: Mittelstand fordert Regeln für menschenrechtliche Sorgfaltspflichten

Unser Verband spricht sich klar für eine gesetzliche Regelung der unternehmerischen Verantwortung für die gesamte Lieferkette aus. Zukunftsfähiges Wirtschaften kann nur mit Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette als nachhaltig erachtet werden. Sorgfaltspflichten für den Schutz von Arbeitnehmer:innen sowie Selbständigen, die Teil der Wertschöpfungskette sind, soziale Mindeststandards aber auch der Schutz der Umwelt müssen einen gesetzlichen Rahmen bekommen. Unternehmen sind für ihre Lieferketten verantwortlich und müssen auch hierfür haftbar gemacht werden.

→ [Positionspapier: Lieferkettengesetz](#)

### GWB-Digitalisierungsgesetz: Ungezähmte Internetgiganten

Die Initiative „Konzernmacht beschränken“ und UnternehmensGrün kritisierten, die Marktmacht der Internetgiganten wird nicht beschränkt. Die Initiative „Konzernmacht beschränken“, der Verband UnternehmensGrün, Oxfam, Digitalcourage und Digitale Gesellschaft begrüßten das Bestreben, die missbräuchlichen Praktiken der Internetgiganten einzudämmen. Sie halten den Regierungsentwurf allerdings für nicht geeignet, um funktionierende digitale Märkte zu gewährleisten, Marktabschottung zu verhindern und die Marktmacht der Internetgiganten zu beschränken.

→ [Positionspapier: „Ungezähmte Internetgiganten“](#)

### Maßnahmen zur Schließung der CO2-Lücke beim Klimaschutzziel 2030

Deutschland wird sein Klimaziel für 2020, die Treibhausgasemissionen um 40 Prozent gegenüber 1990 zu reduzieren, laut erster Prognosen der Agora Energiewende voraussichtlich erreichen. Auch der Klimaschutzbericht 2019 der Bundesregierung hat diese Zielerreichung prognostiziert. Dies ist jedoch nicht das Ergebnis erfolgreicher Klimapolitik. Denn erstens sinkt der Bedarf an fossiler Wärmeerzeugung durch mildere Winter in Folge der sich zuspitzenden Klimakrise immer weiter. Zweitens kam es durch die Corona-Pandemie zu einem drastischen Rückgang der Treibhausgasemissionen.

Die Erreichung des Klimaziels für 2020 darf für die Bundesregierung deshalb kein Anlass sein, die Hände in den Schoß zu legen. Denn zum Schließen der Ambitions- und Umsetzungslücken beim Klimaschutz besteht noch großer Nachholbedarf.

→ [Positionspapier: Klimaschutz – JETZT ERST RECHT](#)

### Stellungnahme zur EEG-Novelle 2021

Zum 1. Januar 2021 trat die neue EEG-Novelle in Kraft. Aus Sicht der nachhaltigen Unternehmen des Mittelstands verschlechtert die aktuelle Novelle zum Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG 2021) die Aussichten, dass Unternehmen ihren Energieverbrauch deutlich senken und selbst mehr Erneuerbare Energie produzieren.

→ [Stellungnahme EEG 2021](#)

## Unterstützte Kampagnen und Kooperationen

### Gebäude-Allianz

Vertreter:innen der Wirtschaft und aus der Zivilgesellschaft wollen mit dem Zusammenschluss der [Gebäude-Allianz](#) unterstreichen, dass ihnen die Umsetzung der Energiewende im Gebäudebereich ein wichtiges Anliegen ist, und gemeinsam getragene Anregungen und Vorschläge für die Sanierung des Gebäudebestands in die Debatte einbringen. Nur so kann ein Betrag geleistet werden, politische Blockaden und Attentismus im deutschen Bundestag zu überwinden.

### UN Global Compact

#### Netzwerk Deutschland



**Global Compact**  
Netzwerk Deutschland

Im [Deutschen Global Compact Netzwerk \(DGCN\)](#) versammeln sich die deutschen Unterzeichner des UN Global Compact: Derzeit sind dies über 600 Unternehmen – von DAX-Konzernen über Mittelständler bis hin zu kleinen Spezialisten – und 60 Organisationen aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und dem öffentlichen Sektor – unter anderem auch UnternehmensGrün. Das Netzwerk dient zum Austausch über Themen der unternehmerischen Verantwortung und der gemeinsamen Erarbeitung von praxisorientierten Lösungen.

### Gremien

#### Juryarbeit Salus-Medienpreis

Mit dem Salus-Medienpreis werden Veröffentlichungen ausgezeichnet, die sich kritisch mit den Risiken und Auswirkungen der Agro-Gentechnik beschäftigen oder der Frage

nachgehen, welche Chancen eine ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft für eine gesunde Lebensweise eröffnet. Seit 2017 engagiert sich UnternehmensGrün-Geschäftsführerin Dr. Katharina Reuter in der Jury. Beim Salus-Medienpreis werden ein Hauptpreis, ein Preis für Nachwuchskräfte sowie der Otto-Greither-Sonderpreis verliehen.

#### Juryarbeit Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Der [Deutsche Nachhaltigkeitspreis](#) zeichnet Unternehmen aus, die sich erfolgreich den Herausforderungen der Zukunft stellen. Er prämiiert die Geschäftsmodelle von morgen und die besten Ideen, die den Wandel zu nachhaltigem Leben und Wirtschaften möglich machen. Die Auszeichnung wird seit 2008 jährlich vergeben von der Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesregierung, kommunalen Spitzenverbänden, Wirtschaftsvereinigungen, zivilgesellschaftlichen Organisationen und Forschungseinrichtungen.

#### Juryarbeit Deutscher Umweltpreis

Mit der Vergabe des [Deutschen Umweltpreises](#) werden Einsatz und Leistungen ausgezeichnet, die jetzt und zukünftig entscheidend und in vorbildhafter Weise zum Schutz und zur Erhaltung unserer Umwelt beitragen.

#### Beirat, Nachhaltigkeits- und

#### Qualitätsmanagement (Master), HWR Berlin

In dem zweijährigen berufsbegleitenden Masterstudiengang [„Nachhaltigkeits- und Qualitätsmanagement“](#) lernen die Studierenden prozessorientiert und schnittstellenübergreifend zu denken. Unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen wie nachhaltige Entwicklung, Energie- und Ressourcenmanagement, sowie Klimaschutz entwickeln sie operative und strategische Ziele, um

Unternehmen langfristig nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten. UnternehmensGrün ist durch Dr. Katharina Reuter im Beirat des Studiengangs vertreten.

## Wir unterstützen diese Wettbewerbe als ideeller Partner

### Deutscher Nachhaltigkeitspreis

Auch 2019 ist UnternehmensGrün institutioneller Partner des [Deutsche Nachhaltigkeitspreises \(DNP\)](#). Der DNP prämiert



wegweisende Beiträge zur Transformation in eine nachhaltige Zukunft. Der Preis will alle wichtigen Akteur:innen zum Wandel motivieren, sie über Grenzen hinweg vernetzen und Partnerschaften anregen. Er zeigt an den besten Beispielen, wie ökologischer und sozialer Fortschritt schneller gelingen kann.

### Next Economy Award

Der [Next Economy Award \(NEA\)](#) ist der Preis für grüne Gründer:innen. Die



nationale Spitzenauszeichnung für nachhaltigkeitsorientierte Startups prämiert in verschiedenen Themenfeldern Gründer:innen, die die nachhaltige Wirtschaft mitgestalten wollen und auf die Green Economy setzen. UnternehmensGrün ist institutioneller Partner des Awards.

### Grüne Helden Förderpreis

Der [Grüne Helden Förderpreis](#) zeichnet öko-soziale Unternehmungen, gemeinwohlfördernde Geschäftsmodelle und Non-



Profit-Herzensprojekte aus. Zu gewinnen gibt es beispielsweise ein Marketing-Paket, eine Finanzierungsberatung oder auch eine einjährige

Mitgliedschaft bei UnternehmensGrün. UnternehmensGrün ist Partner des Förderpreises.

### Green Alley Award

Der [Green Alley Award](#) ist Europas einzige Auszeichnung



für Startups der Green Economy, die sich gezielt mit den Herausforderungen der Wegwerfgesellschaft, der Ressourcenknappheit und der Rückgewinnung von Rohstoffen auseinandersetzen. UnternehmensGrün ist Partner des Green Alley Awards.

## Projekte

### Bildung für nachhaltige Entwicklung

# UMWELTPROFIS von morgen

#### Umweltprofis von morgen

UnternehmensGrün engagiert sich als umwelt-politisch orientierter Unternehmensverband seit mehr als zehn Jahren im Bereich „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Unter dem Konzept „Umweltprofis von morgen“ wurde das Projekt „Juniorenfirmen auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften“ im Schuljahr 2019/20 und 2020/21 in Baden-Württemberg erneut angeboten.

Die von UnternehmensGrün e.V. entwickelte Konzeption bietet seit 2008 jungen Menschen die Möglichkeit, schulbegleitend an einer eigenen Aufgabenstellung in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten und parallel diverse Workshops zu besuchen. Dadurch erhalten die Teilnehmer:innen ein grundlegendes Verständnis von der Verantwortung für ökonomische, ökologische und soziale Ziele in der Wirtschaft. Die Herausforderungen im unternehmerischen Alltag gehören zu den wichtigen Erfahrungen. Für die Praxispartner:innen aus der Wirtschaft ergeben sich neue Sichtweisen, die die jungen Menschen in die Unternehmen einbringen.

Das Projekt wird vom Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg gefördert. Bereits 2008 wurde es UN-Dekaden-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. 2015 erhielt es die Auszeichnung des Rats für Nachhaltige Entwicklung „Werkstatt N“ und in 2017 wurde es durch das Bundesbildungsministerium und die Deutsche UNESCO-Kommission als „herausragendes Netzwerk“ im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung geehrt. 2019 wurde erneut das Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ vom Rat für Nachhaltige Entwicklung verliehen.

#### machGrün!

Das Projekt machGrün! begleitet UnternehmensGrün



seit 2015. Das aktuell laufende, 3-jährige Folgeprojekt „machGrün! Zukunft in Deiner Hand“ startete im Juli 2019 und wird als Verbundprojekt gemeinsam von LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V., IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH, UnternehmensGrün e.V. und VSB gGmbH und ZebiO e.V. – Zentrum für Bioenergie umgesetzt.

machGrün! ist ein Umweltbildungsprojekt, welches im Rahmen des ESF-Bundesprogramms „Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BBNE) durchgeführt und durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Im Zeitraum von 2019 bis 2022 werden insgesamt 18 mehrtätige Workcamps in den drei Bundesländern Berlin, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen angeboten. Das Ziel ist, junge Menschen in ihrer Berufsorientierungsphase für die grüne Seite, vor allem der Handwerksberufe, zu begeistern.

Durch UnternehmensGrün werden insgesamt drei Camps in Baden-Württemberg angeboten. Thematisch wird dabei das Bekleidungshandwerk erkundet. Weiterhin übernimmt UnternehmensGrün die Ausarbeitung der Studie „Handwerk, Nachhaltigkeit und Digitalisierung- zwischen Tradition und Moderne.“ Durch die Studie werden sowohl die sich beeinflussenden Spannungsfelder herausgearbeitet, als auch Chancen und Risiken für das Handwerk benannt.

Durch die Gründung eines Jugendbeirats, welcher allen Verbundpartner:innen der Camps beratend zur Seite steht, stellt das Projekt die Integration der nächsten Generation sicher.

## Projekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative

### Netzwerk Grüne Arbeitswelt

Das Ziel des im Oktober 2017 gestarteten 3-jährigen Projektes



**NETZWERK  
GRÜNE  
ARBEITSWELT**  
Berufskompass Klimaschutz

„[Netzwerk Grüne Arbeitswelt](#)“ ist der Aufbau und Etablierung einer Internetplattform für den Wissenstransfer zu den Berufsmöglichkeiten in der Grünen Arbeitswelt. Diese wurden u.a. mit Berufsbildern, Clips und Videos oder Bildungsmaterialien gefüllt. Unsere Verbundpartner sind der Lead-Partner Wissenschaftsladen Bonn und die Zeitbild Stiftung mit Sitz in München.

Veranstaltungen, regelmäßige Newsletter und Printmaterialien runden das Portfolio des Projektes ab. In der gesamten Projektlaufzeit schlossen die Verbundpartner Kooperationen mit Schulen, Verbänden oder Unternehmen, um das Netzwerk permanent wachsen zu lassen.

## Weitere Projekte

### Entrepreneurs For Future

Bei der Gründung der Initiative „[Entrepreneurs For Future](#)“ im März 2019 fehlte die Stimme der Unternehmen im Chor der For Future-Gruppen.



Um *Fridays For Future* zu unterstützen, wurde die Initiative von Unternehmer:innen, die heute schon Klimaschutz voranbringen und konkrete Forderungen an die Politik stellen, von UnternehmensGrün gemeinsam mit fünf weiteren Verbänden (AöL, BÖLW, Eco Innovation Alliance, SEND, vsf) ins Leben gerufen.

Die Initiative versteht sich als Netzwerk derer, die die Transformation der Wirtschaft zu mehr Nachhaltigkeit bereits voranbringen und sich gemeinsam mit den anderen *For Future*-Gruppen (bspw. Scientists For Future, Health For Future) für mehr Klimaschutz einsetzt. In der Stellungnahme der Initiative mit acht Forderungen an die Politik wird die Thematik des Klimawandels bzw. die Notwendigkeit einer effektiveren Klimapolitik in seiner ganzen Breite erfasst (u.a. Energiewende, Mobilitätswende, Agrar- und Ernährungswende, Divestment, Forcierung der Kreislaufwirtschaft).

Inzwischen steht die Initiative für über 5.000 Unternehmen, mehr als 300.000 Arbeitsplätze und mehr als 42 Mrd. EUR Umsatz. UnternehmensGrün ist hauptverantwortlich für die Koordinierung der Initiative.



## Mitgliederentwicklung

Zum Jahresende zählte UnternehmensGrün 426 Mitglieder. Wir begrüßen die neuen Mitgliedsunternehmen 2020:



UnternehmensGrün freut sich außerdem folgende Mitglieder mit dabei zu haben:

Abury Collection, Ände, Angela und Markus Streck GmbH, Biomarkt NB, Center for Open Social Innovation, Cirplus, Concular, Deine Lieblingsgärtner, Deppe und Müller OHG, Die Filmbauarbeiter, EntoSus, Frey und Meute, Fritz Kola, Haffhus, Helferhexen, Humanilog, Kartoffelkombinat, Lemonaid, Mahlo, Michallik Consultant GmbH, Regiogröön, Restaurant Erasmus, Ruoff Energietechnik GmbH, SDG Investment, Sustainable Natives, Too good to go, Topas, Vividam, Zeevi

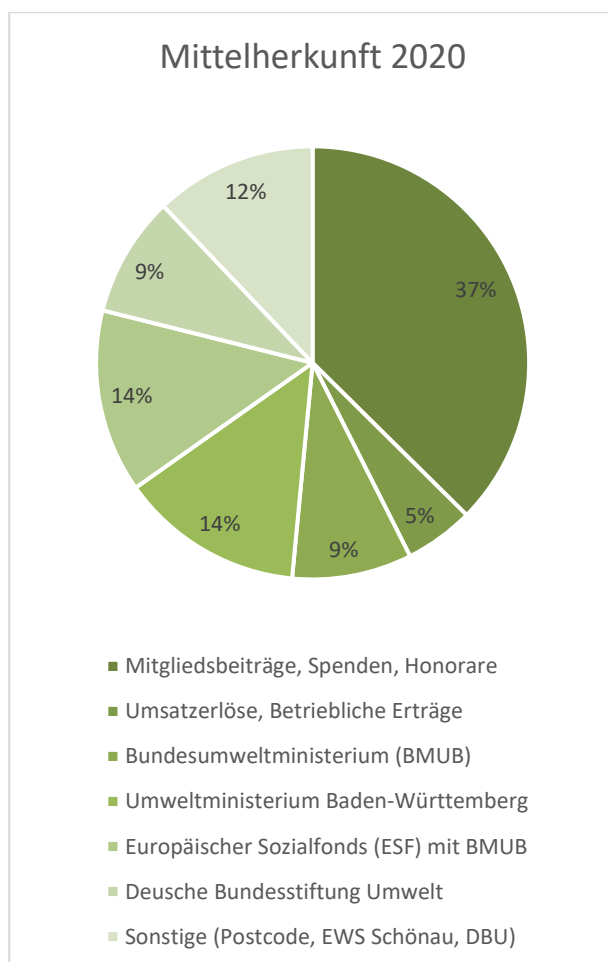
Eine Liste aller Mitglieder finden Sie unter: [www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/mitglieder](http://www.unternehmensgruen.org/ueber-uns/mitglieder)

## Finanzen

### Mittelherkunft

Der Verein hat nicht nur Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Honoraren zu verzeichnen. Für die Durchführung von Projekten, die die Ideen und das Wissen von Unternehmens Grün noch weiter in die Gesellschaft tragen, akquirieren wir regelmäßig Fördermittel.

Die Verteilung unserer Finanzmittel nach ihrer Mittelherkunft im Jahr 2020 in Höhe von 498.863 € sieht wie folgt aus.



*Detailliertere Informationen zur Mittelverwendung finden Sie unter:*

[www.bnw-bundesverband.de/ueber-uns/initiative-transparente-zivilgesellschaft/](http://www.bnw-bundesverband.de/ueber-uns/initiative-transparente-zivilgesellschaft/)

## Mitarbeiter:innen

**Dr. Katharina Reuter**

seit 02/2014: Geschäftsführerin



**Franziska Keich**

seit 10/2014: Leitung Geschäftsstelle



Schwerpunkte:  
Mitgliederbetreuung und  
Referentin für  
Klimaschutzprojekte

**Stefanie Herzog**

seit 11/2015: Referentin für Öffentlichkeitsarbeit  
und BBNE sowie Klimaschutzprojekte



Schwerpunkte: BBNE,  
Öffentlichkeitsarbeit, Social  
Media

**Kerstin Schleppehorst**

seit 7/2017: Kaufmännische Leitung Projekte  
Referentin für Nachhaltige Entwicklung



Schwerpunkte: Fördermittel,  
Controlling, Bildung

**Marit Gersen**

seit 10/2018: Projektleiterin „Umweltprofis von  
morgen“ (seit 07/2019)



Schwerpunkte: Bildung,  
Veranstaltungen und  
Öffentlichkeitsarbeit

## Ehemalige Mitarbeiter:innen

**Anne Freese**

10/2018 – 03/2020: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkte: Bildung,  
Veranstaltungen,  
Öffentlichkeitsarbeit

**Johanna Ernst**

08/2019 – 09/2020: Projektleiterin „machGrün!“



Schwerpunkte: Bildung,  
Veranstaltungen,  
Öffentlichkeitsarbeit

**Fabian Bernnat**

10/2019 – 03/2020: Projektmitarbeiter



Schwerpunkt:  
Entrepreneurs For Future

**Eva-Maria Thurnhofer**

4-12/2020: Projektmitarbeiterin



Schwerpunkt:  
Entrepreneurs For Future

## In eigener Sache

### Umfirmierung



Auf der Mitgliederversammlung am 5.11.2020 wurde beschlossen den Verband in [BNW Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft](#) umzubenennen. Begründung: Um die ganzheitliche Sicht (Ökonomie, Soziales und Umwelt) auch im Namen deutlicher sichtbar werden zu lassen. Auch die bundesweite Ausrichtung der Vereinsaktivitäten wird mit dem neuen Namen auf den ersten Blick sichtbar. Gleichzeitig wurde eine Kurzform für den Vereinsnamen eingeführt, die die (politische) Kommunikation schärft und gleichzeitig vereinfacht.

Das Satzungsziel ist unverändert: Die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere durch Förderung von ökologischem, sozialen und innovativem Wirtschaften.

### Auszeichnung

#### **UnternehmensGrün erhält Neumarkter Lammsbräu-Preis für Nachhaltigkeit**

Für seine langjährige Arbeit erhält UnternehmensGrün e.V. 2020 den renommierten [Nachhaltigkeitspreis der Neumarkter Lammsbräu in der Kategorie „Non-Profit-Organisation“](#). Die virtuelle Preisverleihung fand am vergangenen Freitag, 25.9.2020, in Neumarkt in der Oberpfalz statt.

„Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung! Es ist eine große Anerkennung für unsere Arbeit, die

wir in den letzten 28 Jahren geleistet haben und Motivation für die anstehenden Aufgaben“, freut sich Dr. Katharina Reuter (Geschäftsführerin UnternehmensGrün), die den Preis im Namen ihres Teams und des Vorstands entgegennahm.



Pressefoto Preisverleihung Neumarkter Lammsbräu

## Nachhaltige Geschäftsstelle

Es ist unserem Verein ein zentrales Anliegen, sowohl durch die Inhalte der alltäglichen umweltpolitischen Arbeit und das eigene Handeln als auch durch die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zum Wissenstransfer, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten.

### Klimabilanz

7,25t CO<sub>2</sub>e-Emissionen – so lautet die [Klimabilanz 2019 für die Geschäftsstelle des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft](#). In der erstmalig erstellten Bilanz wurden neben den direkten Emissionen (Scope 1), den indirekten Emissionen aus Energiebezug (Scope 2) auch andere indirekte Emissionen (Scope 3) erhoben. Erstellt wurde die Bilanz mit Unterstützung der DO Climate GmbH.

### Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Arbeit unseres Vereins wird maßgeblich durch den in der Satzung verankerten Vereinszweck sowie unseren Zielen zur Förderung des Umweltschutzes geleitet. Der Schwerpunkt liegt auf dem Ausbau und der Stärkung von ökologischem, sozialem und innovativem Wirtschaften. Dabei verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Um die Arbeit glaubwürdig, vertrauens- und wirkungsvoll sowie dauerhaft fortführen zu können, ist die Nachhaltigkeit auch in den internen Prozessen der Geschäftsstelle von besonderer Bedeutung. Im Rahmen der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) hat sich UnternehmensGrün e.V. zur Transparenz verpflichtet und stellt jährlich die erforderlichen Informationen auf der Homepage zur Verfügung.

### Nachhaltige Organisation von Veranstaltungen

Tagungsorte werden mit guter Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ausgewählt. Potentiale für eine verbesserte Umweltwirkung im Veranstaltungsmanagement sind zudem,

Gestaltungs- und Druckaufträge primär an umweltorientierte und zertifizierte Unternehmen zu vergeben. Der Papierverbrauch wird durch digitales Marketing und digitale Tagungsunterlagen reduziert. Bei der Ausrichtung von Veranstaltungen achtet UnternehmensGrün stets auf eine regionale, vegetarische Verpflegung in Bio-Qualität.

### Dienstreisen und Arbeitswege

Alle Mitarbeiter:innen reisen fast ausschließlich mit der Bahn zu Veranstaltungen. Unsere täglichen Arbeitswege legen wir mit Bus & Bahn, per Fahrrad & zu Fuß zurück.

### Grünes Büro

Die Lage unseres öffentlichkeitswirksamen Ladenbüros ist zentral und nur wenige Gehminuten vom Hauptbahnhof Berlin und dem Bundespolitikviertel entfernt.

Wir fühlen uns dem Ressourcenschutz, der Müllvermeidung und der Beschaffung nachhaltiger Büromaterialien und -möbel verpflichtet.

Die gute Arbeitsatmosphäre wird durch eine naturbetonte Einrichtung und kleine Rückzugsräume unterstützt; unsere im Sommer durch Bäume klimatisierte Terrasse ist nicht nur bei Gästen beliebt.



## Danke!

Vielen Dank allen Mitgliedsunternehmen, Förder:innen, Freund:innen und Partner:innen von UnternehmensGrün für die zukunftsweisende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

**UnternehmensGrün e.V./ Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (ab 03/2021)**

Unterbaumstraße 4 | 10117 Berlin | Tel.: (0) 30 – 325 99 683 | Fax: (0) 30 – 325 99 682 |

<https://www.bnw-bundesverband.de>

**GEMEINSAM  
NACHHALTIGES  
WIRTSCHAFTEN  
VORAN  
BRINGEN.**